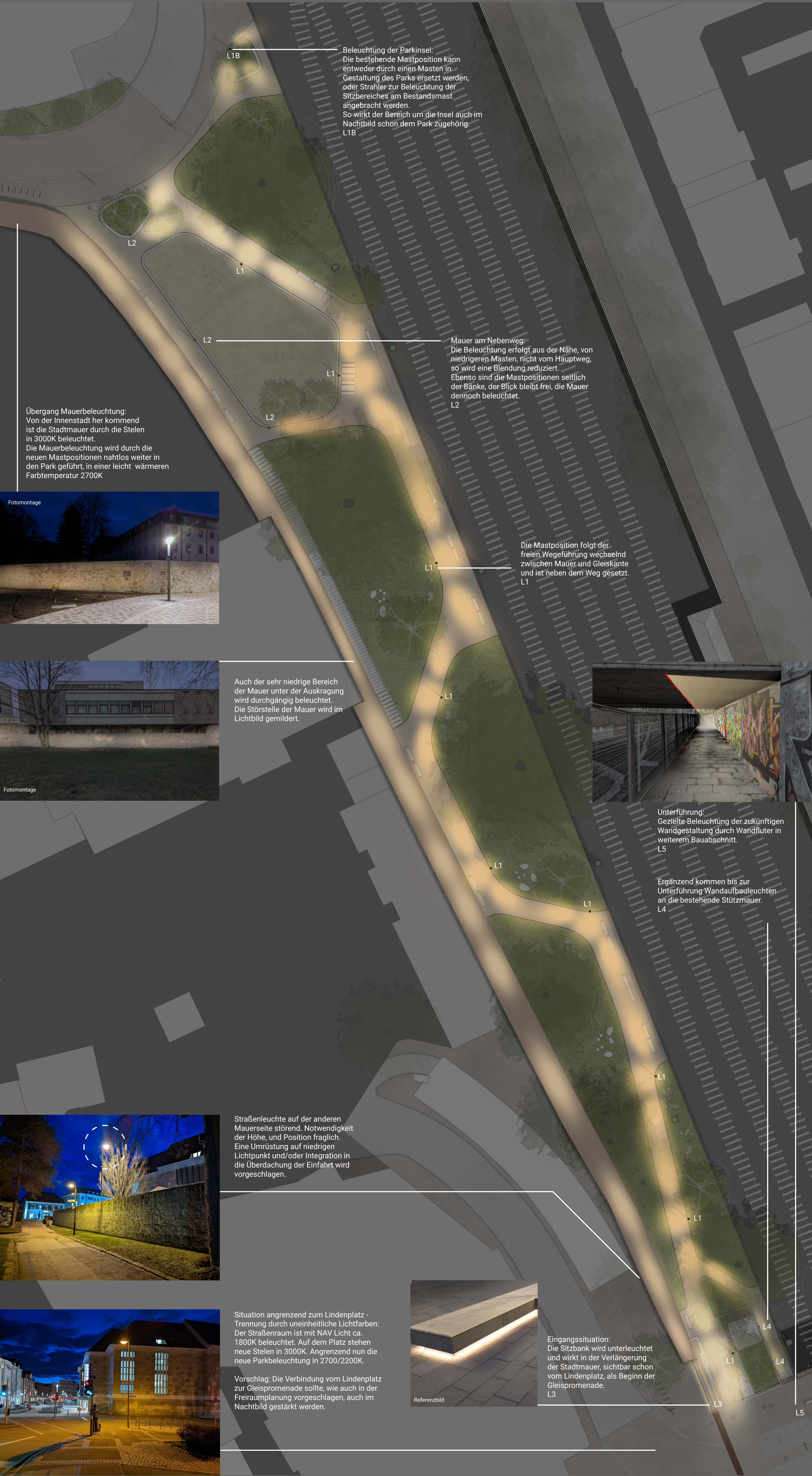
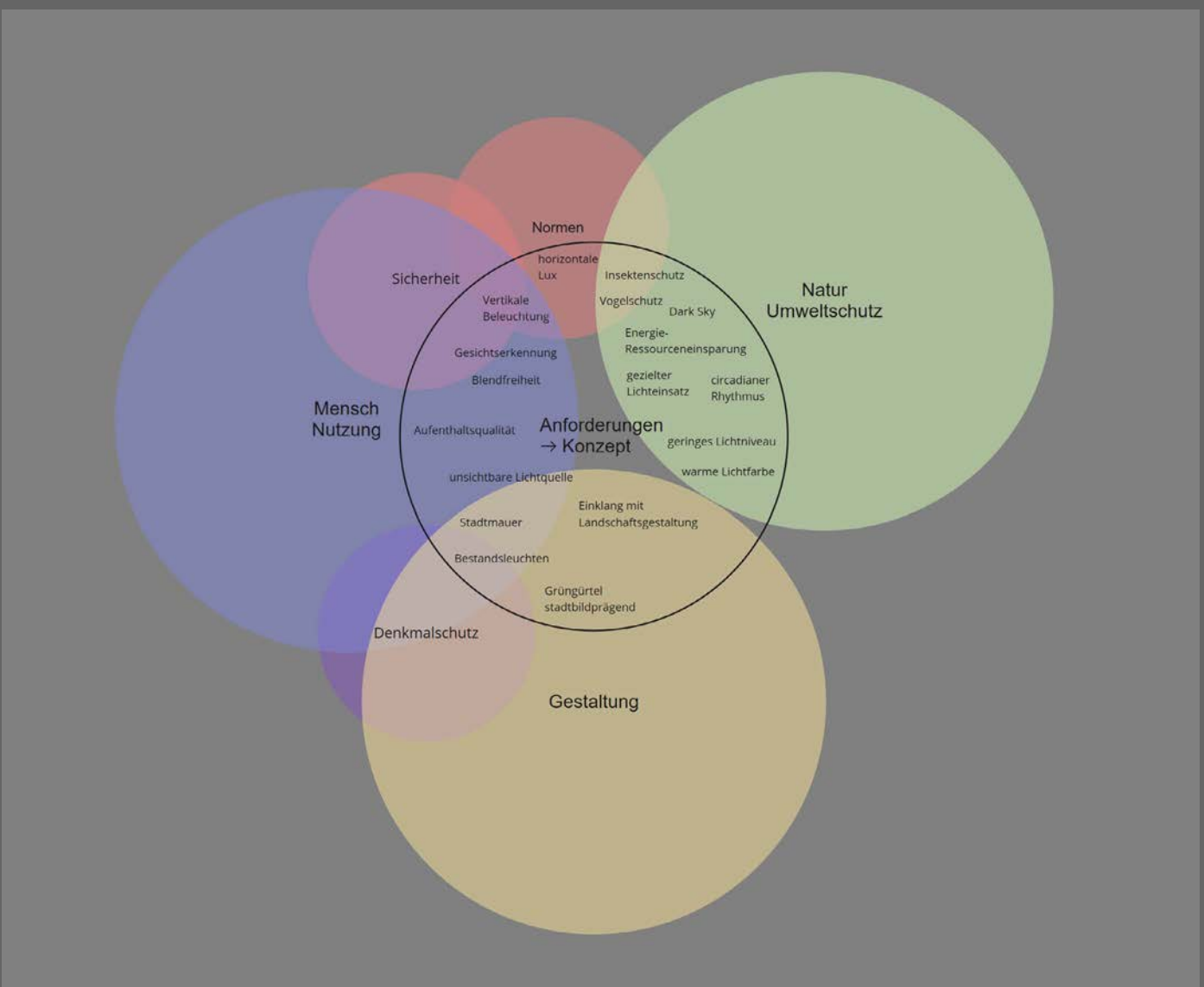


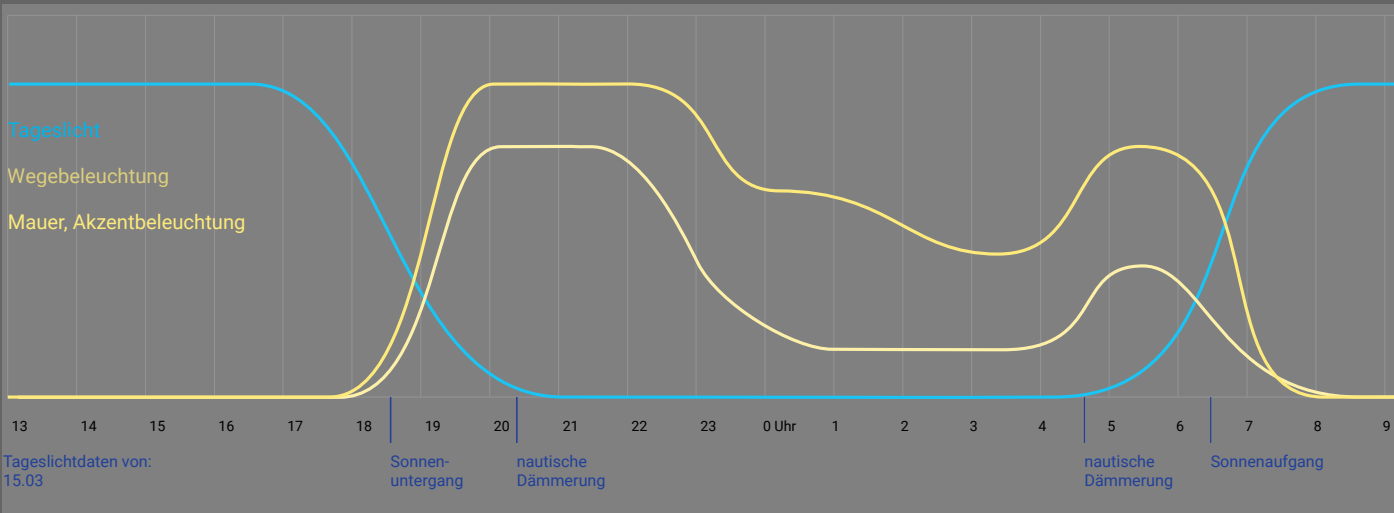
Lichtkonzept Gleispromenaden Offenburg



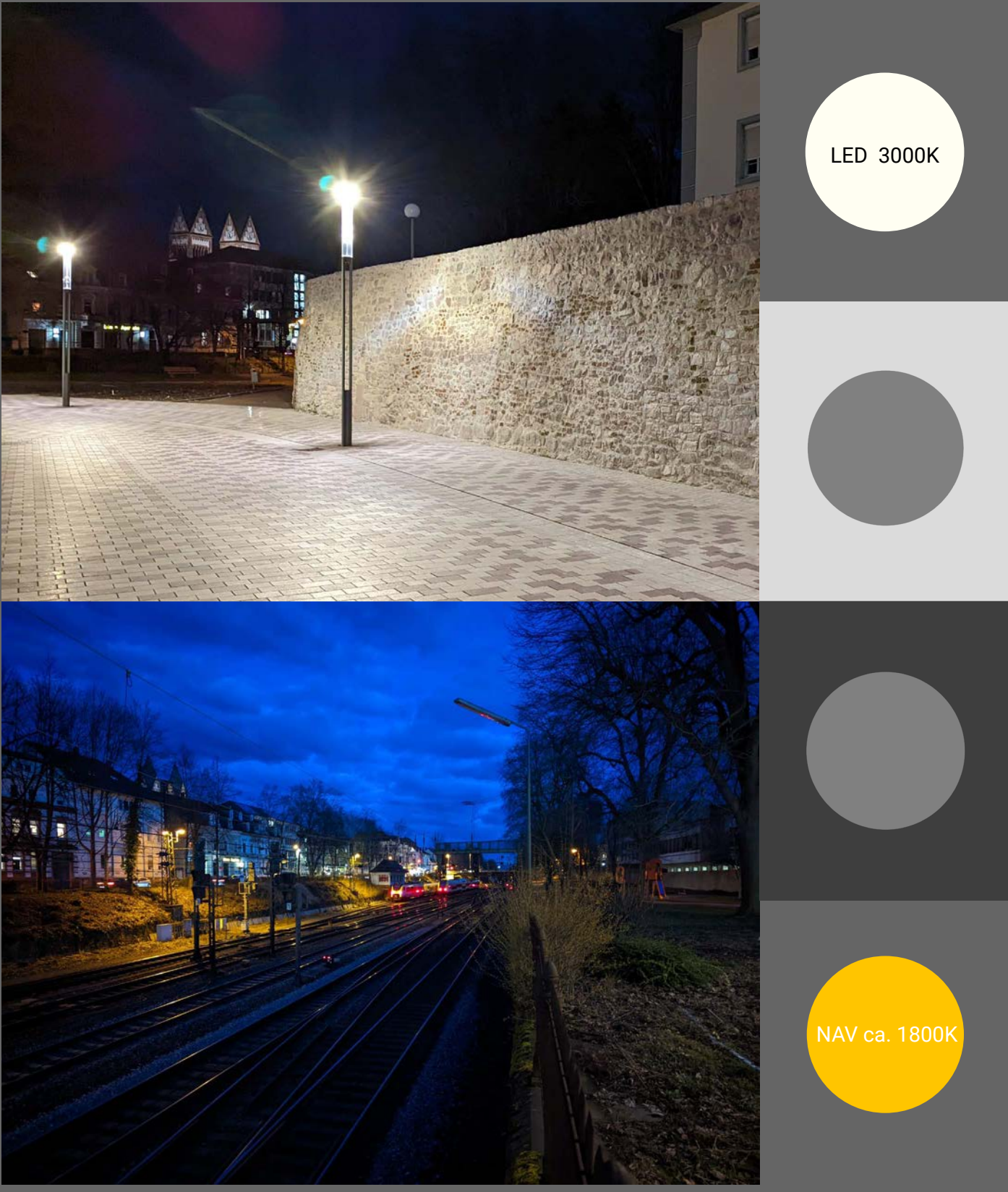
Lageplan M 1:250



Anforderungskomplex welcher im Lichtkonzept umgesetzt wird. Zielsetzung geringe Umweltbelastung durch gezieltes Licht und geringes Lichtniveau bei gleichzeitig hoher Aufenthaltsqualität und Sicherheit



Realisierung der Regelbeleuchtung mit konisch verjüngenden Masten in leicht variierender Höhe, im Bereich von 6-8 Meter. Jeweils bestückt mit 3-6 Lichtköpfen. Dieselben Masten werden zur akzentuierenden Beleuchtung der Mauer verwendet und sind hierfür entsprechend positioniert. Die Strahler zur Mauerbeleuchtung sind aus derselben Leuchten Familie. Sie bieten die notwendige Präzision und zusätzliche Abblendtuben sorgen für eine gezielten Lichteinsatz.



Lichtniveau:
Das Planungsgebiet weist starke Kontraste des Lichtniveaus in Bezug auf die Umgebung auf. Am nördlichen Rand, angrenzend an das Rée Carré, (oberes Bild) ist durch die Innenstadt zugehörige Stelen Beleuchtung größere Lichtmenge vorhanden.

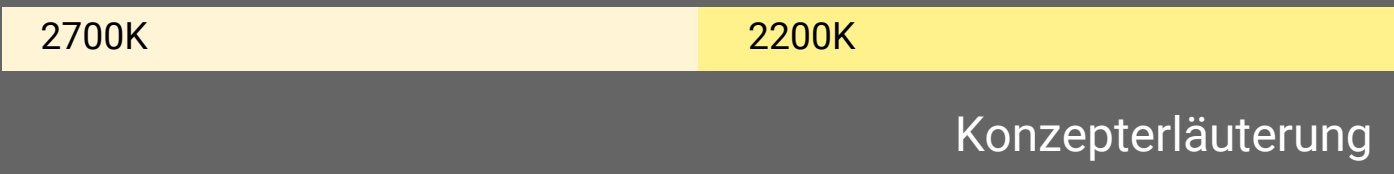
Das Gleisbett ist im Regelfall nur sehr schwach beleuchtet. (unteres Bild) Angrenzend der Mauer fällt ebenso wenig Lichtemission an. Im Großteil des Parks ist es so möglich mit niedrigem Lichtniveau zu arbeiten, da wenig Umgebungslicht vorhanden ist. Aus Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten ein entscheidender Faktor.

Da dieselbe Lichtstärke in unterschiedlicher Umgebung ausreichend oder zu dunkel wirkt (Schema rechts der Bilder) wird an den Übergängen Nord und Süd daher etwas mehr Licht nötig sein, um mit einem weichen Übergang keinen dunkelwirkenden Parkeingang zu schaffen.

Lichtfarben:
Auch die angrenzenden Lichtfarben sind sehr unterschiedlich: Im Bereich Gustav Rée Carré, sowie auf dem Lindenplatz ist die Innenstadtbeleuchtung, mit Stelen, in 3000K. Im Bahngraben hingegen ist eine NAV Beleuchtung, mit ca.1800K. Im Norden kreuzt die Straßenbeleuchtung auch im NAV Spektrum.

Geplant ist für die Mauerbeleuchtung warmweiß in der Lichtfarbe 2700K. Die neue Grundbeleuchtung der Wege, ist in der Lichtfarbe 2200K geplant, welche ein nochmals verträglicheres Lichtspektrum darstellt, um Umwelteinfluss gering wie möglich zu halten.

In den beiden Eingangsbereichen wird die Wegebeleuchtung in 2700K ausgeführt um einen Übergang zur Umgebung herzustellen.



Konzepterläuterung